

Bücherei St. Elisabeth Kareth

Jahresbericht 2018

Das Jahr 2018 war ein Jubiläumsjahr – die Bücherei besteht nunmehr seit 40 Jahren.

Grund genug, einen kleinen Rückblick auf die Geschichte der Bücherei zu geben: Im April 1978 kurz vor der Gebietsreform traf der damalige Karether Gemeinderat die Entscheidung, auch in Kareth eine Bücherei einzurichten, um die ortsnahe Literaturversorgung sicherzustellen. So erhielt der damalige Karether Pfarrer Meier 30.000 Euro zur Gründung der Bücherei zugesprochen. Schon im Mai 1978 wurden erste Gespräche mit dem St. Michaelsbund geführt. Nach Monaten der Vorbereitung sowie der Medienauswahl und – beschaffung fand die offizielle Eröffnung der Bücherei am 1. April 1979 statt. Die Leitung hatte zunächst der damalige Ortsheimatpfleger Karl Bösl und die Bücherei war im alten Wasserhaus in Kareth, dem späteren Sitz der Krankenpflegestation untergebracht. Im Jahr 1980 gab es bereits 2.224 Ausleihen.

Im Jahr 1983 wurde das neue Pfarrheim in Kareth eingeweiht und dort wurde auch die Pfarrbücherei in einem neuen großen Raum im Obergeschoß untergebracht. 1987 übernahm Frau Viktoria Stelzer die Leitung von Herrn Erich Spitzer, der Herrn Bösl nachgefolgt war, es gab 3.976 Medien und 5.362 Ausleihungen. Ab 1993 leitete Frau Hannelore Winter die Bücherei für 20 Jahre. Die Ausleihzahlen stiegen auf ein Maximum von 20.000 Ausleihungen im Jahr 2003, es gab Autorenlesungen und Fachvorträge zu Gesundheitsthemen sowie Veranstaltungen wie Vorlese- und Bastelstunden für Kinder.

Nach der großen Feier des 25-jährigen Jubiläums im Jahr 2004 konnte die Bücherei im Jahr 2005 in zwei Räume im Untergeschoß des Pfarrheims beziehen. Die Nutzer- und Ausleihzahlen sind in den darauf folgenden Jahren rückläufig gewesen. Sie betragen 2005 noch 18.223 Ausleihungen bei 403 Lesern und 2011 nur noch 9.775 Ausleihungen bei 327 Lesern. Diese Zahlen gingen weiter zurück und hatten ihr vorläufiges Tief 2013 mit 6.005 Ausleihungen.

Die Leitung wurde im Jahr 2013 an Kristina Bodensteiner übergeben. In den letzten 6 Jahren sind die Ausleihzahlen auf niedrigem Niveau geblieben und schwanken seither zwischen ca. 6.000 und 7.000 Ausleihungen. Der Bestand wurde deutlich verjüngt und liegt aktuell bei 7.100 Medien mit einer breiten

Auswahl an Büchern für alle Altersgruppen, Hörbüchern, DVDs. Weiterhin gibt es Zeitschriftenabonnements und tiptoi im Angebot.

Das Jubiläumsjahr 2018 begann mit dem Neujahrsempfang im Januar – vom Bürgermeister wurde der Bücherei zum Geburtstag ein Wegweiser im Ort versprochen – dieser ist seit Sommer auf dem Dorfplatz in Kareth angebracht. Unser herzlicher Dank hierfür gebührt der Marktgemeinde.

Die nächsten Wochen wurde fleißig auf- und umgeräumt, denn am 9. April fand anlässlich der 40-jährigen Mitgliedschaft im St. Michaelsbund die Frühjahrssitzung der Kreisarbeitsgemeinschaft der Landkreisbüchereien unter der Leitung von Herrn Reinhold Demleitner (Bücherei Pettendorf) statt. Hier treffen sich Leiter und Mitarbeiter der jetzt 20 Landkreisbüchereien im Landkreis Regensburg, um über aktuelle Themen und Veranstaltungen der Diözesanstelle und der Büchereien zu beraten. Ein wichtiger Teil ist auch immer Literatur im Gespräch sowie der gemütliche Teil mit selbstgemachten Köstlichkeiten und Besichtigung der gastgebenden Bücherei.

Das Treffen fand im Pfarrsaal mit ca. 30 Teilnehmern statt. Gastgeber Pfarrer Liesaus und Herr Bürgermeister Jan Kirchberger nahmen an der Sitzung teil und begrüßten die Besucher mit einer Rede.



Zehn Prozent mehr Ausleihen

FREIZEIT Die 19 St. Michaels-Büchereien versorgen mehr als die Hälfte des Landkreises. Die Bürger nehmen das Angebot gut an.

VON FELIX MITTERMAIER

KARETH. 19 Büchereien betreibt der St. Michaelsbund mittlerweile im Landkreis. Rechnerisch versorgen sie gut fünfzig Prozent des Landkreises, sagte Reinhold Demleitner, Leiter der Kreisarbeitsgemeinschaft (KAG), bei deren Frühjahrssitzung im Pfarrsaal Kareth. St. Michaels Büchereien seien keine Konkurrenz zu anderen Büchereien, sondern gut angenommene Mosaiksteine.

Über den gesamten Landkreis gesehen, habe man im vergangenen Jahr zehn Prozent mehr Bücher verliehen als im Jahr davor. Demleitner führte aus, es gebe im St. Michaelsbund Literaturvorschläge, Diözesankurse und die Fortbildung für die Mitarbeiter. Ein sehr komplexes Thema seien die neuen Datenschutzregelungen. Um da keine Fehler zu machen, habe man einen externen Berater eingestellt.

Zur Frühjahrssitzung begrüßte Kristina Bodensteiner, Leiterin der Bücherei Kareth, Vertreter von zwölf der neunzehn Büchereien des Landkreises, die Mitglieder der Arbeitsgemein-



Gut 7000 Medien verleiht die Karether Bücherei des St. Michaelsbundes, hier Leiterin Kristina Bodensteiner mit Reinhold Demleitner. FOTO: FELIX MITTERMAIER

schaft sind. Die Karether Bücherei sei mittlerweile so gewachsen, dass sie gut 7000 Medien verleihen könne. Im vergangenen Jahr hatte sie auch mehr als 7000 Ausleihungen zu verzeichnen. Der dritte Lappersdorfer Bürgermeister Jan Kirchberger lobte die Bücherei wie auch das Team, das diese seit Jahrzehnten erfolgreich am Laufen halte. Man

brauche Büchereien auch heute noch.

Viele der Büchereien hätten auch Kooperationen mit Schulen. Es gebe literarische Lesungen, Bücherfrühstücke, Lesenächte und so manches mehr. In der Bibliothek in seiner Heimatgemeinde Pettendorf gebe es zudem eine Bienenbibliothek, die er selbst betreibe. Teile davon seien ein Bienenlehrpfad,

ZAHLEN UND FAKTEN

124 730 Besucher kamen im vergangenen Jahr in die 19 Büchereien des Michaelsbundes.

374 206 Entleihungen wurden 2017 in den Büchereien gezählt.

123 493 neue Medien wurden angeschafft.

zahlreiche Sachbücher über Bienen sowie eine Bienenlebrniskiste, die auch an Schulklassen verliehen werde. Für KAG-Büchereien gebe es zwölf Mindestanforderungen, deren Details auch abhängig seien von der jeweiligen Ortsgröße: Sie betreffen Büchereiraum, Standortbeschilderung, Öffnungszeiten, Schließwochen, EDV-Einsatz, Gesamtbestand an Medien, eigener Telefon- und E-Mail-Anschluss, Entleihung/Umsatz, Medienetat, Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit Partnern, Jahresbericht, Bücherei auf Homepage von Pfarrei/Kommune, Mitarbeitertreffen sowie die Fortbildung für Büchereimitarbeiter. Mit der Übergabe eines weiteren Buches an Bodensteiner für die Bücherei Kareth beendete KAG-Chef Demleitner die Sitzung. Dem folgte der Besuch der neu gestalteten Bücherei, für die auch Demleitner positive Worte fand. Die nächste Sitzung werde in Thalmassing stattfinden, wurde davor noch abgestimmt.

Im Mai nahmen Anna Schönsteiner und Kristina Bodensteiner an der Diözesantagung im Haus Werdenfels teil. Besonders gelungen waren in diesem Jahr die Buchvorstellungen und als Schmankerl die Vorführung eines musikalischen Erzähltheaters für Kinder, das wir am liebsten gleich für unser Jubiläum gebucht hätten.

Aber das Jahr war weiter geprägt durch die Kirchenrenovierung, dadurch dass die Gottesdienste im Pfarrsaal stattfanden, waren weitere Veranstaltungen zum Jubiläum leider nicht möglich. Es gab weniger Schülermessen. Der Sommer war heiß, so dass zeitweise weniger Besucher in die Bücherei kamen. Die verbleibenden Besucher genossen die Kühle in unseren Räumen. Im Herbst konnten wir zahlreiche neue Nutzer gewinnen, aber die Ausleihzahlen konnten dadurch nicht mehr aufgefangen werden. Im Kursana-Domizil gibt es derzeit nur wenig Nutzer, so dass wir dort derzeit kaum Ausleihungen verzeichnen.

Am 19. Oktober fand ein großer Tag für zwei langjährige Mitarbeiterinnen statt. Bei einem Empfang im Haus Werdenfels überreichte Bischof Rudolf Voderholzer die goldene Ehrennadel des St. Michaelsbundes für 25-jährige Büchereiarbeit an Christa Landstorfer und Maria Rauch. Den 12 Mitarbeiterinnen und besonders den beiden Jubilarinnen ein herzliches Vergelt's Gott für ihren jahre- und jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz in unserer Bücherei. Mögen sie noch lange dabei bleiben.



Anlässlich des Jubiläums und pünktlich zur Wiedereröffnung unserer Pfarrkirche St. Elisabeth Kareth veranstaltete die Pfarrbücherei am 18. November ein Lesecafé zugunsten der Kirchenrenovierung. Es gab Kaffee, eine reichhaltige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen sowie je ein Buch zum Gedeck. Das Lesecafé war mit ca. 50 Besuchern gut besucht, es kamen nach Abzug aller Kosten 130 Euro zusammen, die als Spende überreicht werden konnten.

Für das neue Jahr planen wir zum Abschluss des Jubiläumjahres im April noch eine Veranstaltung für Kinder und eine Veranstaltung für das Team. Für den nächsten Sommer ist eine Lese-Sommernacht angedacht. Am Pfarrfest werden wir uns selbstverständlich ebenfalls wieder beteiligen.

Zahlen / Daten / Fakten:

Die Ausleihzahlen sind wegen der bereits genannten Gründe leider stark zurückgegangen, mit 6.030 liegen sie nur knapp über dem historischen Tief von 2013. Jedoch ist insbesondere im Herbst die Anzahl der Nutzer wieder angestiegen, diese sind mit 183 gegenüber 159 im Vorjahr deutlich höher, was Grund zur Hoffnung gibt. Der Bestand wurde deutlich reduziert und modernisiert. Zugängen von 216 stehen Abgänge von 325 Medien gegenüber, der Bestand an Büchern, Hörbüchern, DVDs, Zeitschriften und tiptoi-Büchern betrug 7.100 Medien.

Die Bücherei war im Jahr 2018 174 Stunden geöffnet, es gab außer zwischen Weihnachten und 6. Januar keine Schließtage oder Schließwochen. Die Öffnungszeiten waren weiterhin Mittwoch von 16.30 – 19.00 und am ersten Sonntag im Monat von 10.30 – 11.30 (je nach Andrang auch länger).

Zusätzlich waren die Sonntage geöffnet, wenn z.B. der Minigottesdienst nicht am ersten Sonntag des Monats stattgefunden hat.

Auch der Kindergarten, der Hort und die Vorschulkinder kommen weiterhin zu gesonderten Terminen in die Bücherei.

Ausgaben und Einnahmen halten sich mit 4.542 gegenüber 4.621 Euro die Waage, die Finanzen betragen Ende des Jahres 7.318 Euro.

Auf die 12 Mitarbeiterinnen entfielen 59 Fortbildungsstunden.